



## 2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung des Ordnungsmäßigkeits der Ladung und der Anwesenheit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge
3. Beratung und Information zur Errichtung einer verlässlichen Halbtagsgrundschule
4. Einwohnerfragestunde

### 3. Beratung und Information zur Einrichtung einer verlässlichen Halbtagsgrundschule

*Frau Wolffgramm* gibt eine kurze Einführung in die Problematik des Tagesordnungspunktes und erteilt anschließend *Frau Schröter* das Wort.

Diese erläutert die grundlegenden Prinzipien der verlässlichen Halbtagsgrundschule und deren Umsetzung in ihrer Grundschule in Königs Wusterhausen:

- Tagesablauf:
  - nach 4 Stunden Unterricht (bis 11:00 Uhr) folgt das „Mittagsband“ von 50 min, in dem die Kinder essen können
  - Im Anschluss Freizeit bis 12:35 Uhr mit darauf folgender Lernzeit bis 13:30 Uhr
- Enggestrickter Zeitplan für die Kinder, wodurch Ermüdungserscheinungen auftreten können
- Gesonderte Betreuung für ermüdete Kinder, zum Zwecke der Regeneration

*Eine Bürgerin* fragt nach der Dauer der Freizeitangebote.

*Frau Schröter* führt aus, dass die Freizeitangebote jedes Halbjahr neu zusammengestellt werden, um logistische Probleme beim Wechsel der Angebote zu minimieren.

*Frau Wolffgramm* fragt nach Qualifikation der Betreuer der vorhandenen Freizeitangebote.

*Frau Schröter* legt dar, dass aufgrund der Stundenzahl der Lehrer auch Nicht-Pädagogen die Betreuung der Kinder im Freizeitbereich übernehmen. Es werden durch die Vereine zum Teil Trainer gestellt, aber ein Großteil wird durch Freiwilligen Arbeit übernommen. Weiterhin wird die in Groß Machnow vorhandene Situation als gute Voraussetzung für die Umsetzung des verlässlichen Halbtagsgrundschulprinzips beurteilt.

*Bürgerin* fragt nach zusätzlichen kostenpflichtigen Freizeitangeboten.

*Frau Schröter* stellt klar, dass für die 1. und 2. Klassen bis 13:30 Uhr und für die 3. bis 6. Klassen bis 14:15 Uhr alle Freizeitangebote kostenfrei sind. Nach Ende dieser Zeiten ist es möglich zusätzliche Angebote wahrzunehmen, wobei die Kosten dann bei den Eltern liegen.

*Frau Wolffgramm* möchte wissen, worin *Frau Schröter* die Vorteile der verlässlichen Halbtagsgrundschule im Vergleich zur normalen Grundschule sieht.

*Frau Schröter* verweist darauf, dass ein Vergleich beider Systeme nicht möglich sei. Des Weiteren stellt sie als Gründe für die Schaffung dieses Systems dar, dass die Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung für alle gegeben sein solle und der Gemeinschaftsgeist der Kinder gestärkt wird.

Auf Nachfrage des *Bürgermeisters* stellt *Frau Schröter* die Zusammensetzung der Lernzeitgruppenbetreuer wie folgt dar:

- Lehrer sind immer als Betreuer in den Gruppen
- Teilweise unterstützen ältere Schüler die Jüngeren.

Weiterhin hebt sie hervor, dass durch diese Betreuung die Qualität der Hausaufgaben gestiegen ist.

Auf die Frage einer *Bürgerin* ob und in welcher Form den Schülern Regeln für das Anfertigen der Hausaufgaben vorgeschrieben sind, legt *Frau Schröter* dar, dass die Kinder die Hausaufgaben selbständig anfertigen. Die Lehrer stehen bei Fragen stets zur Verfügung und werden durch freiwillige Schüler unterstützt. Sie betont aber, dass die Lehrer nicht die Richtigkeit der Hausaufgaben kontrollieren, sondern nur die Vollständigkeit und die Form.

*Herr Rex* fragt nach der sozialen Struktur der Klassen in Königs Wusterhausen.

*Frau Schröter* äußert, dass viele sozial schwache Kinder an der Schule sind, woraufhin *Frau Siems* verdeutlicht, dass ein Vergleich zwischen den sozialen Verhältnissen von Rangsdorf und Königs Wusterhausen nicht möglich sei.

*Ein Bürger* erkundigt sich über den weiteren Verlauf bis zur Umsetzung in Groß Machnow.

*Der Bürgermeister* verdeutlicht, dass es ein langwieriges Verfahren ist, da sowohl die Gemeinde als auch das staatliche Schulamt in Wünsdorf diese Umsetzung genehmigen bzw. beschließen müssen. Weiterhin muss die Unterstützung für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Freizeitbereich gesichert werden, wodurch mit einer Umsetzung nicht vor 2009 zu rechnen ist.

*Herr Wetzel* erkundigt sich über den Raumbedarf eines solchen Systems.

*Frau Schröter* verdeutlicht, dass ein möglichst hohes Raumangebot an Nichtunterrichtsräumen von Vorteil ist.

*Der Bürgermeister* unterstreicht, dass hier eine Kooperation mit dem Hort aufgrund der örtlichen Nähe in Betracht genommen werden könnte. Trotz dessen werden Ausbauten an den Einrichtungen nötig sein, da die Räume aufgrund der hohen Kinderzahl fast immer belegt sind.

*Frau Huber* stellt die Ansicht der Eltern zu dem System der verlässlichen Halbtagsgrundschule dar. Es wird hierbei deutlich, dass die gewünschte Umsetzung viel Personal und Geld beansprucht, aber auch viel ehrenamtliche Unterstützung durch die Eltern.

*Eine Bürgerin* fragt nach der Dauer von der Idee bis zur endgültigen Umsetzung.

Durch *Frau Schröter* wird eine Anlaufzeit von 2 Jahren beschrieben, die von Problemen nicht unbelastet war.

Nach der Frage von *Herrn Wetzel*, wer das Budget zuteilt bzw. die Kosten für die Freizeitangebote trägt, wurde von *Frau Schröter* dargelegt, dass sich das Budget nach der Anzahl der Kinder richtet und dieses durch das Land verteilt wird.

*Herr Rex* betont, dass diese Förderung für verlässliche Halbtagsgrundschulen nur gezahlt wird, wenn die Kommune dieses bis Ende 2007 beantragt hat.

Auf Anfrage einer *Bürgerin* beschreibt der *Bürgermeister* die Personalsituation in den Kinderbetreuungsstätten. Er betont, dass es Veränderungen der Personalien geben wird, worin auch Erweiterungen in Personalbereich, u.a. im Lehrerbereich, enthalten sind.

*Frau Pudig* berichtet über aktuelle Aktivitäten von Scientology an Schulen. Sie warnt, dass Bücher verteilt und kostenlose Nachhilfe angeboten werden.

Im Rahmen der Beratung und Information zur Einrichtung einer verlässlichen Halbtagsgrundschule (Tagesordnungspunkt 3) findet gleichzeitig die **Einwohnerfragestunde** (Tagesordnungspunkt 4) statt.

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr von der Ausschussvorsitzenden geschlossen.

(H. Wolffgramm)  
Ausschussvorsitzende

(T. Sylvester)  
Schriftführer